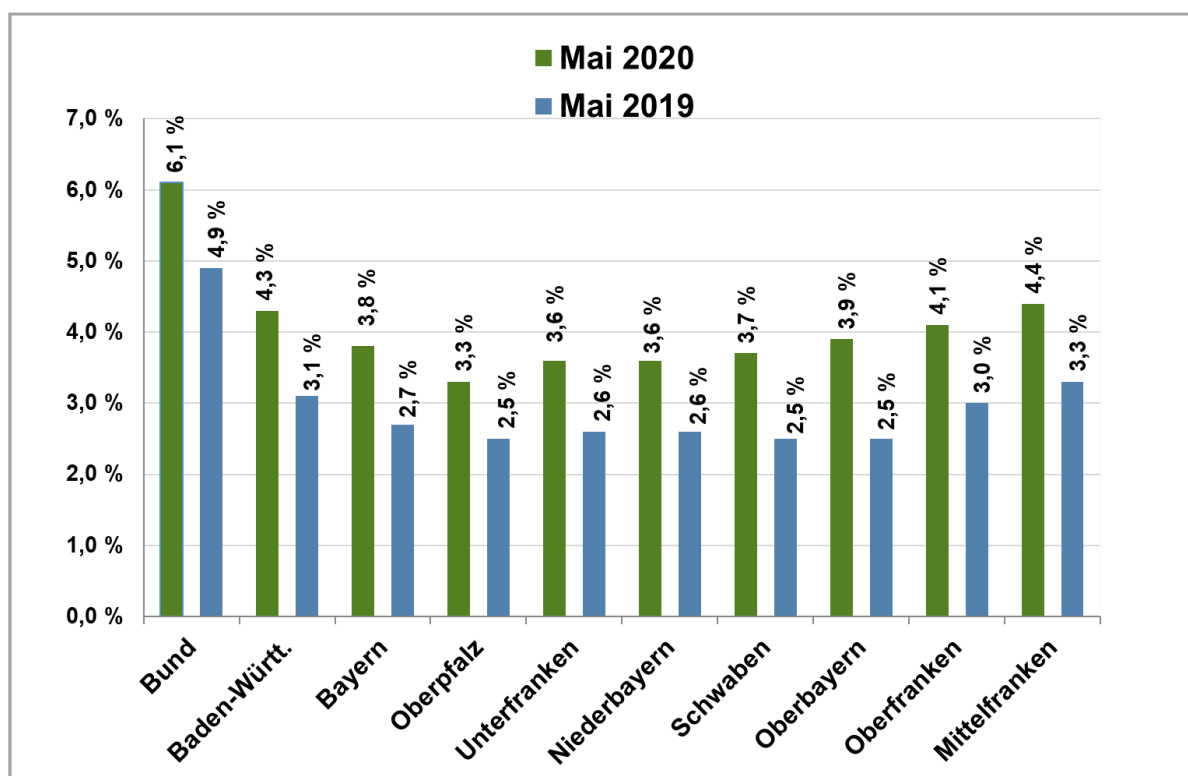




Bayerns Arbeitsmarkt im Mai 2020

- Mit einer **Arbeitslosenquote** von **3,8 % erhöht sich** die Quote gegenüber dem Vormonat (April 2020: 3,6 %). Die **Auswirkungen der Corona-Pandemie** sind auch weiterhin **auf dem Bayerischen Arbeitsmarkt deutlich spürbar**. Gegenüber April 2020 ist ein Anstieg um **6,9 % (18.727 Personen)** zu verzeichnen. Die im Mai üblicherweise noch spürbare **Frühjahrsbelegung bleibt aus**, der **Arbeitsmarkt** ist auch im Mai **wenig aufnahmefähig**.
- Noch stärker fällt das Plus im Vergleich zum Vorjahr aus: **290.580 Arbeitslose** - verglichen mit dem **Vorjahr** (Mai 2019) **steigt die Arbeitslosigkeit** um 89.354 Personen bzw. 44,4 %. Die **Arbeitslosenquote von 3,8 %** liegt sehr **deutlich über der Quote des Vorjahres** (Mai 2019: 2,7 %).
- Im **Bundesländervergleich** belegt Bayern mit einer Quote von 3,8 % dennoch weiterhin den **Spitzenplatz, deutlich vor Baden-Württemberg** mit 4,3 %.
- Mit einer Arbeitslosenquote von 3,3 % kann die **Oberpfalz** im Berichtszeitraum dabei auf die niedrigste **Arbeitslosigkeit verweisen**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell **1,1 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau**.

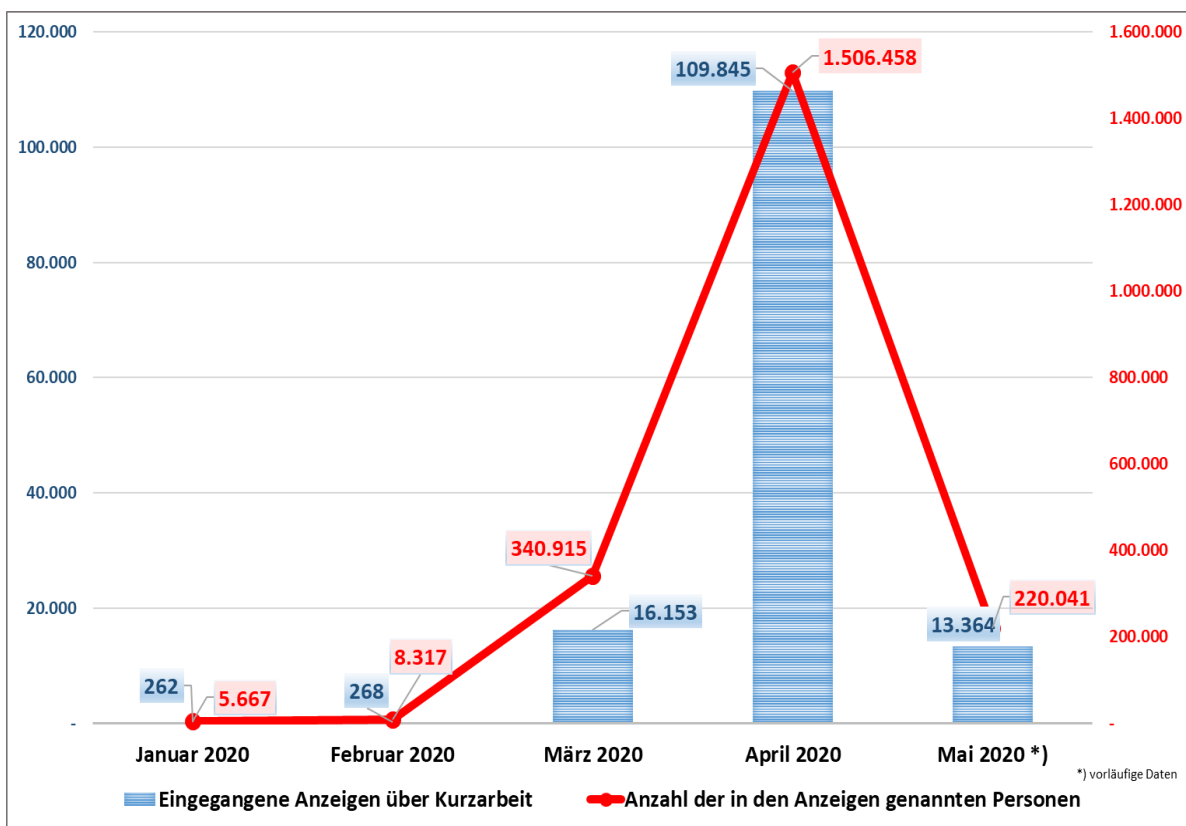
Abb. 1: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Das **Kurzarbeitergeld** vermeidet eine **höhere Arbeitslosigkeit** und **sichert Beschäftigung**: Im Mai 2020 sind **rund 13.400 Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld** in Bayern eingegangen. Insgesamt beziehen sich die Anzeigen auf **rund 220.000 Personen**. Das sind **deutlich weniger als noch im April** mit rund 110.000 Anzeigen bzw. rund 1.500.000 Personen.

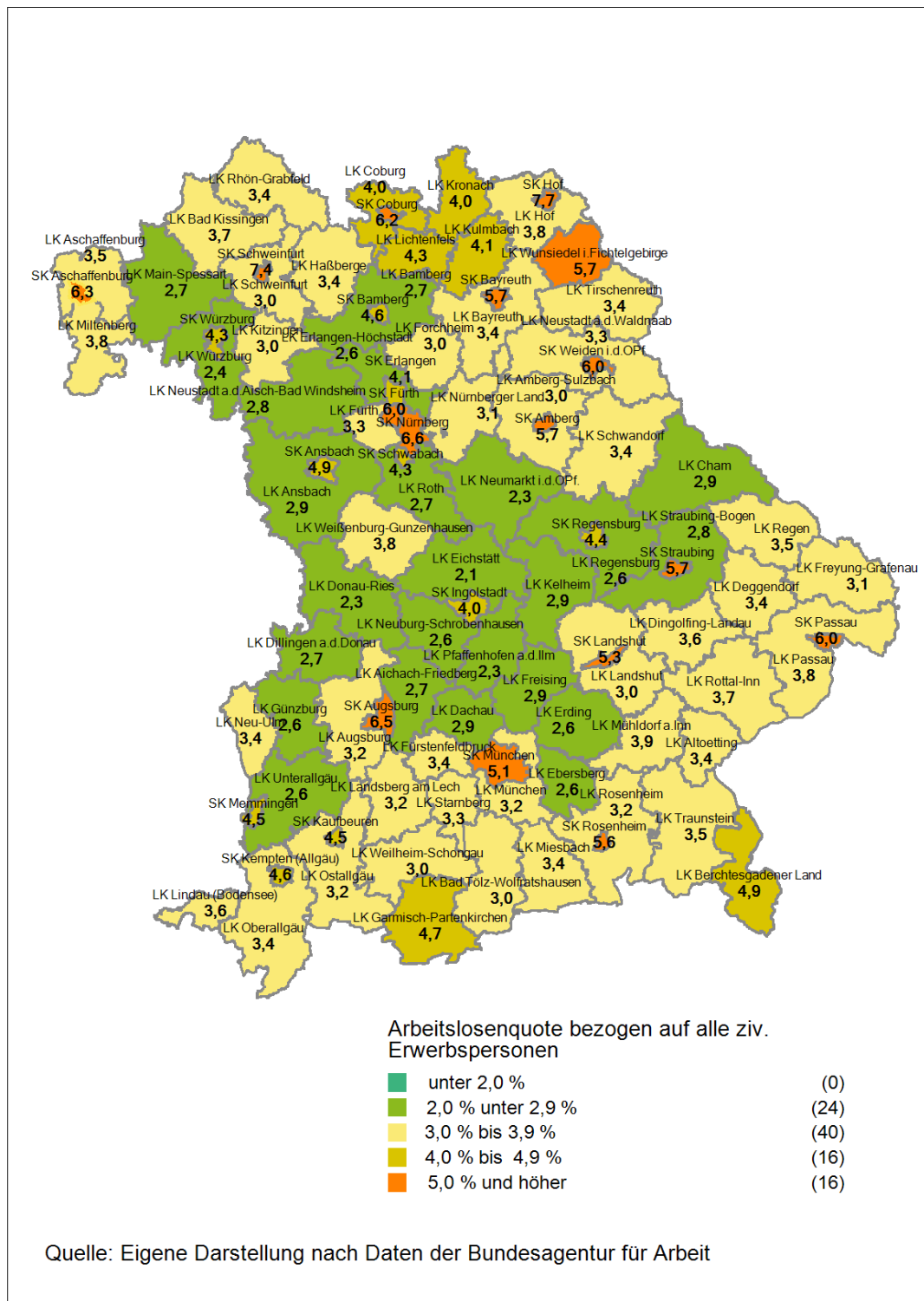
Ergänzender Hinweis: Aus den Anzeigen auf Kurzarbeit lässt sich noch nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor, da für die Auszahlung nach der Anzeige noch ein Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen ist.

Abb. 2: Anzeigen über konjunkturelle Kurzarbeit in Bayern



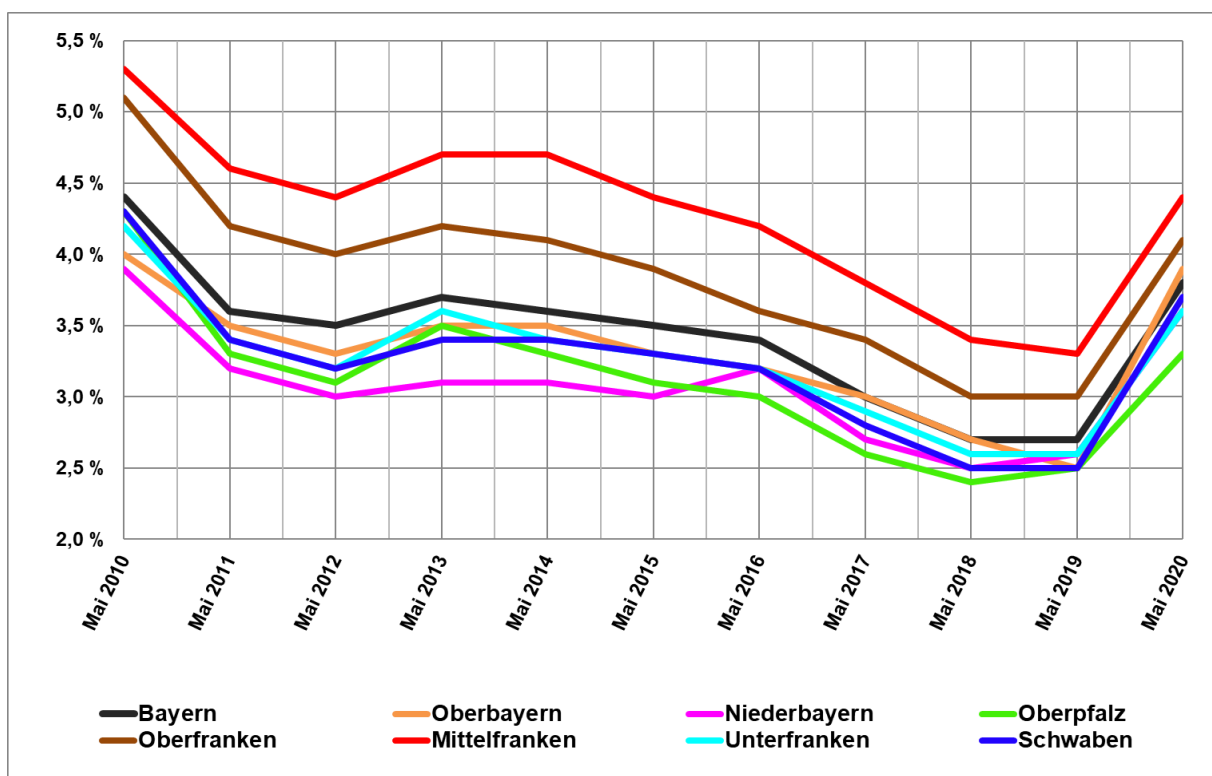
- Im Berichtszeitraum können **24 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (25 %) eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von **2,1 % bundesweit weiterhin an der Spitze**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Mai 2020



- Auch die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist aufgrund der Corona-Pandemie **weiterhin rückläufig**: Der **Stellenbestand** liegt mit bayernweit **94.398** gemeldeten offenen Stellen um 26,1 % bzw. rund 33.300 Stellen **deutlich unter dem Vorjahreswert**. Gegenüber dem **Vormonat April 2020** ging der Bestand an Stellen um rund 9.400 Stellen zurück.
- Nach aktuellen Hochrechnungen waren im März 2020 **5.718.800 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Im **Vorjahresvergleich** setzt sich das Beschäftigungswachstum mit einem leichten **Plus von 50.900 Beschäftigten** bzw. **+ 0,9 %** zwar fort, hat sich aber deutlich abgeschwächt. Die Abschwächung ist jedenfalls teilweise auf die ersten Auswirkungen der Corona-Pandemie in der zweiten Märzhälfte zurückzuführen.
- Im Rückblick der vergangenen zehn Jahre zeigt sich folgendes Bild: Die aktuelle **Arbeitslosenquote von 3,8 %** ist die höchste Quote für einen Mai seit zehn Jahren. **Im Mai 2010** lag sie jedoch noch deutlich höher **bei 4,4 %**.

Abb. 4: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken in den vergangenen zehn Jahren



	Mai 2010	Mai 2011	Mai 2012	Mai 2013	Mai 2014	Mai 2015	Mai 2016	Mai 2017	Mai 2018	Mai 2019	Mai 2020
Oberbayern	4,0	3,5	3,3	3,5	3,5	3,3	3,2	3,0	2,7	2,5	3,9
Niederbayern	3,9	3,2	3,0	3,1	3,1	3,0	3,2	2,7	2,5	2,6	3,6
Oberpfalz	4,3	3,3	3,1	3,5	3,3	3,1	3,0	2,6	2,4	2,5	3,3
Oberfranken	5,1	4,2	4,0	4,2	4,1	3,9	3,6	3,4	3,0	3,0	4,1
Mittelfranken	5,3	4,6	4,4	4,7	4,7	4,4	4,2	3,8	3,4	3,3	4,4
Unterfranken	4,2	3,4	3,2	3,6	3,4	3,3	3,2	2,9	2,6	2,6	3,6
Schwaben	4,3	3,4	3,2	3,4	3,4	3,3	3,2	2,8	2,5	2,5	3,7
Bayern	4,4	3,6	3,5	3,7	3,6	3,5	3,4	3,0	2,7	2,7	3,8

HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote von 3,8 %** sind im Berichtszeitraum rund **13.900 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr (+ 76,3 %)**. Die **Arbeitslosigkeit der Älteren** (50 Jahre und älter) **steigt** um 31,0 % bzw. absolut um rd. 23.500 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen steigt** um 15,5 % bzw. absolut um rd. 3.200 Menschen. Auch die **Langzeitarbeitslosigkeit steigt an** (+ 9,1 % bzw. absolut um rd. 4.000 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der **arbeitslosen Ausländer** liegt bei rund 93.300 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich ein Anstieg** um rd. 32.600 Personen bzw. 53,7 %.
- Die **Quote der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl** unter 65 Jahren ist in **Bayern mit 3,4 %** weiterhin die mit großem Abstand niedrigste im Vergleich aller Bundesländer (vor **Baden-Württemberg** mit 4,3 %). Im **Bund** ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt **7,4 %**.

Abb. 5: Arbeitslose im Mai 2020 mit Vergleich zum Vorjahresmonat: Bayern insgesamt und ausgewählte Personengruppen

